Sechzehntes

ABONNEMENT-CONCERT

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 4. Februar 1864.

Erster Theil.

Symphonie (Nr. 8, Fdur) von L. van Beethoven.

Andante für die Flöte von W. A. Mozart, vorgetragen von Herrn *de Vroye* aus Paris.

Arie aus »Idomeneo« von Mozart, gesungen von Frau *Viardot-Garcia*.

Recitativ.

Oh smania, oh furie! oh disperata Elettra! vedrò Idamante alla rivale in braccio! Ah nò, il germano Oreste ne' cupi abissi io vuo seguir or' or compagna; m'avrai là nell' inferno a sempiterni guai, al pianto eterno.

Arie.

D'Oreste, d'Ajace ho in seno i tormenti,
D'Aletto la face già morte mi dà.
Squarciatemi il core, cerasti, serpenti,
O un ferro il dolore in me finirà.

Chis II, 4 69, 21

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Zweiter Theil.

»Meeresstille und glückliche Fahrt«, Ouverture von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Meeresstille.

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche rings umher.
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuren Weite
Reget keine Welle sich.

Glückliche Fahrt.

Die Nebel zerreissen,
Der Himmel ist helle,
Und Aeolus löset
Das ängstliche Band.
Es säuseln die Winde,
Es rührt sich der Schiffer.
Geschwinde! Geschwinde!
Es theilt sich die Welle,
Es naht sich die Ferne,
Schon seh' ich das Land!

Goethe.

Arie aus »Britannicus« von Graun, gesungen von Frau *Pauline Viardot-Garcia.*

Arie.

Mi paventi il figlio indegno,
O l'atroce mio disdegno
Si prepari ad incontrar.
Sono madre, e madre augusta,
Ma del figlio l'alma ingiusta
Mi dal trono vuol scacciar.

Introduction und **Variationen** über den Carneval von Venedig von Demersseman, vorgetragen von Herrn *de Vroye.*

Lieder am Pianoforte, gesungen von Frau *Viardot-Garcia.*

1. „Ich grolle nicht", componirt von R. Schumann.

Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht,
Ewig verlornes Lieb', ich grolle nicht.
Wie du auch strahlst in Diamantenpracht,
Es fällt kein Strahl in deines Herzens Nacht,
Das weiss ich längst,
Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht.

Ich sah dich ja im Traume,
Und sah die Nacht in deines Herzens Raume,
Und sah die Schlang', die dir am Herzen frisst,
Ich sah, mein Lieb', wie sehr du elend bist.
Ich grolle nicht.

H. Heine.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

2. Frühlingsnacht, componirt von R. Schumann.

Ueber'n Garten durch die Lüfte
Hört' ich Wandervögel ziehn,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängt's schon an zu blühn.

Jauchzen möcht' ich, möchte weinen,
Ist's mir doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und in Träumen rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen's:
Sie ist deine, sie ist dein!

Eichendorff.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitzbillets zu 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Sonntag, den 7. Februar Vormittag 11 Uhr **Matinée zum Besten der hiesigen Armen.**

Das 17. Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 11. Februar 1864.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Zur Nachricht.

Herr *de Vroye* wird nach der **Arie** von Graun noch ein **Larghetto** von Joh. Seb. Bach vortragen.

XVI. Abonnements-Concert.

Die Concert-Direction.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig